

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 04.04.2019

Betreff:
Einführung eines Stadttickets in Kornwestheim

Anlage(n):
Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung zu berechtigten, eine Vereinbarung mit dem VVS zur Einführung eines StadtTickets im Stadtgebiet von Kornwestheim einschließlich Pattonville zum 01. Januar 2020 abzuschließen.
2. Das Kornwestheimer StadtTicket wird zunächst befristet bis 31.12.2021 eingeführt.
3. Die entsprechenden finanziellen Mittel werden für den Doppelhaushalt 2020/2021 angemeldet und bereitgestellt.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.04.2019	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
ab 2020	54 70 00 00 00	Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
4313000	Zuweisung und Zuschüsse	Die entsprechenden finanziellen Mittel werden für den Doppelhaushalt 2020/2021 angemeldet und bereitgestellt.	-	63.000,00

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wurde u.a. auch das Attraktiveren des ÖPNV in Kornwestheim thematisiert. Die Stadt unterstützt den Ansatz, die umweltfreundliche Mobilität weiter auszubauen und entsprechende Maßnahmen voranzutreiben.

Derzeit gibt es im Bereich des VVS 14 Städte und Gemeinden mit unterschiedlichen Regelungen für ein Stadt- oder Ortsticket. Rund 20 weitere Städte haben Interesse an einem StadtTicket bekundet. In Ludwigsburg wurde das neue StadtTicket zum 01.08.2018 eingeführt und erfreut sich bei den Fahrgästen einer hohen Beliebtheit.

Der VVS plant alle bisherigen Regelungen auf das Ludwigsburger Modell im Sinne einer einheitlichen Regelung zu überführen. Basis für die Regelung sind die TagesTickets. Die Vorteile liegen hier in weniger Verkaufsvorgängen im Bus, der Möglichkeit von zusätzlichen Fahrten ohne zusätzliche Kosten und einem attraktiven Angebot auch für Familien (Gruppenangebot).

Auch die Stadtverwaltung Kornwestheim möchte durch ein öffentlich subventioniertes StadtTicket noch mehr Fahrgäste in Kornwestheim und Pattonville zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen. Sie hat zwischenzeitlich Kontakt mit dem Geschäftsführer des VVS aufgenommen und Gespräche geführt, an denen auch die Stadt Remseck teilgenommen hat.

Zwischenzeitlich ging ein entsprechendes Angebot des VVS ein. Es ist vorgesehen, dieselben Ticketvarianten wie in Ludwigsburg einzuführen:

- Tagesticket pro Person: 3 EUR
- Gruppen-Tagesticket (für bis zu 5 Personen): 6 EUR

Dies bedeutet eine Reduzierung des Preises für ein Tagesticket gegenüber den bisherigen Tickets um ca. 40%.

Das StadtTicket kann einen ganzen Tag lang für beliebig viele Fahrten innerhalb des Stadtgebiets genutzt werden. Es wird jedoch von Seiten des VVS darauf hingewiesen, dass eine stadtgebietsübergreifende Regelung, zum Beispiel mit Ludwigsburg und Kornwestheim, nicht greift. Bei der Kostenberechnung des VVS ist bereits berücksichtigt, Pattonville in beide StadtTicket-Systeme (Kornwestheim und Remseck) zu integrieren. Das bedeutet, dass Bürger die in Pattonville ein StadtTicket lösen, mit dieser Fahrkarte sowohl innerhalb des Kornwestheimer als auch des Remsecker Stadtgebiets fahren können.

Zur Berücksichtigung des Anliegens für den Beginn des neuen Fahrplans am 01.01.2020 benötigt der VVS einen Beschluss der Kommunen bis zum 30.06.2019.

Finanzierung

Das StadtTicket wird nicht als Regeltarifangebot in den VVS-Tarif aufgenommen und nur angeboten, wenn die Kommune einen Ausgleich übernimmt. Der VVS kalkuliert mit Mindererträgen im Bereich von Gelegenheitsverkehr in Höhe von 51.584 EUR und bei den Zeittickets von 11.469 EUR. Damit belaufen sich die Kosten für die Stadt Kornwestheim auf 63.053 EUR. Grundlage für die Kalkulation sind die Verkehrserhebungsdaten des VVS und die Erfahrungen aus Ludwigsburg.

Bei der Ermittlung der Mindererträge sind bereits Mehreinnahmen in Höhe von 15% aufgrund von Mehrfahrten, als Effekt durch das StadtTicket gegengerechnet.

Die Finanzierung des StadtTickets kann durch künftig eingesparte ÖPNV-Zuschüsse, aufgrund des künftigen eigenwirtschaftlichen Angebots des Linienverkehrs, ab 2020 erfolgen. Im Finanzplan kalkulierte man ab 2020 mit einem Kostenanteil für die Stadt Kornwestheim von 400.000 EUR. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2020/2021 entschieden.

Vorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, mit dem VVS eine entsprechende Vereinbarung zu treffen und für einen Zeitraum von zwei Jahren, ab dem 01.01.2020, versuchsweise ein StadtTicket einzuführen.